

Prof. Dr. Alfred Toth

Orientierte raumsemiotische Objektrelationen

1. Die von Bense (ap. Bense/Walther 1973, S. 80 f.) eingeführten raumsemiotischen Objektrelationen sind nicht neutral relativ zur Orientation als einer speziellen Form der Gerichtetheit von Objekten, die bekanntlich der systemtheoretischen Objekttheorie definitorisch zu Grunde liegt (vgl. Toth 2015a). Wir hatten bereits in Toth (2015b) Fälle von gerichteten Domänen und Codomänen bei indexikalisch fungierenden Abbildungen untersucht, vgl. das folgende Bild.



Holunderweg, 8050 Zürich

Im folgenden werden orientierte raumsemiotisch iconisch, indexikalisch und symbolisch fungierende Objektrelationen präsentiert.

2.1. Gerichtete iconische Relationen



Hardstraße, 8004 Zürich

2.2. Gerichtete indexikalische Relationen



Regulastraße, 8046 Zürich

2.3. Gerichtete symbolische Relationen



Limmatplatz, 8005 Zürich

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Grundlegung der ontisch-semiotischen Systemtheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Gerichtete Domänen und Codomänen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

23.3.2015